

Frage:
**Ob der Wein und Brandtwein dem
 ingenio dienlich sey?**

Wie nützlich der Wein dem ingenio sey, will ich nicht mit meinen eigenen Worten anführen, damit ich nicht ohne Glauben etwas zu sagen scheine, sondern ich will nur die Zeugnisse dreyer vortrefflicher Medicorum, so kurz vor uns floriret haben, die sie aus der Lehre des GALENI genommen, anführen. Davon der erste GUILIELMUS GRATAROLUS BERGOMAS von der Eigenschaft des Weins also schreibet: Lib. 1. Cap. 2. So die Mäßigkeit bey dem Gebrauch des Weins in acht genommen wird, reiniget er das Gehirn, und machet die eingeschlafferten Geister gleichsam wieder lebendig. Der andere ist der sehr beredte GEORGIUS PICTORIUS, welcher bekräftiget, daß der Wein des Menschen Gemüth helle mache. Und der dritte, JOANNES CURION, ein nicht von gemeiner Gelehrsamkeit und Erfahrung in Medicis berühmter Mann, beweiset aus dem Avicenna, den Nutzen des Weins in dem ingenio, er reiniget das Gehirn, erwecket den Verstand. Der Wein, sagt der Poet, macht einen Muth, der Wein hat den HOMERUM beredt gemacht; Denn wen solten wol nicht die beredten Becher beredt gemacht haben? dannenhero ist der Wein der einzige Hippocrenens-Caft, welcher die Poeten erstaunend macht. Weßwegen ENNIUS niemals einen Vers schrieb, wenn er sich nicht vorher recht voll gesoffen hatte. Daher noch das Sprichwort: Ipse pater nunquam nisi potus ad arma profiliit dicenda. Auch der alte ÆSCHYLUS, wo er sich nicht vorher braß besoffen, konte keinen artigen Einfall zu seinen Tragœdien haben. Der Wein ist das Pferd derer Poeten. Als CAMILLUS QUERNUS, der sonst der Erz-Poete genennet wird, bey dem Pabst Leone X. von sich in diesem Verse rühmte:

Archipoeta facit versus pro mille poetis; d. i. Der Erz-Poet macht Verse vor tausend Poeten.

Sekte der Pabst hierzu:

Et pro mille aliis archipoeta bibit: d. i. Dieser Erz-Poete saufft auch vor tausend andere.

OVIDIUS, da er in Ponto im Exilio war, und keinen Wein zu trincken hatte, beklagte sich also:

Impetus ille sacer, qui vatum pectora nutrit,
 Qui prius in nobis esse solebat, abest.

Und ein anderer, der das Fieber hatte:

Jam lymphamiscere merum sum febre coactus,
 Carmina nunc vino convenienter erunt.

Diluto diluta puta mea carmina vino.

Respondere valens vividiora dabo.

B

Anderer